

Auf den beiden Partnertagen im Februar dieses Jahres stellte Josef Scheuer die zahlreichen Neuheiten im Hause Bayerwald vor.  
Foto: Bayerwald



Bayerwald bringt neues Haustür-Programm auf den Markt

## Neues Fensterprogramm mit spezieller Eckverbindung

Nach der Übernahme durch die Bachl-Firmengruppe in 2020 wurde beim Fenster- und Türenhersteller Bayerwald mit Sitz im niederbayerischen Neukirchen vorm Wald umfassend investiert. Etwas mehr als ein Jahr später wurde eine CNC-Holzfenster-Fertigungsanlage in Betrieb genommen sowie eine neue Isolierglaslinie installiert. Dies hat Bayerwald auch zum Anlass genommen, sein Holz- und Holz/Alu-Fensterprogramm komplett zu überarbeiten und mit einer neuen Eckverbindung in den Markt einzuführen. In der Kunststoff-Fertigung wurde eine Schweiß/Putz-Linie durch eine leistungsfähigere Version ausgetauscht, die unter anderem bei folierten Fenstern die Möglichkeit einer besonders fein ausgeführten Fuge bietet. Wer Gelegenheit hatte, einen der beiden Partnertage im Februar dieses Jahres zu besuchen, konnte sich über sämtliche Neuheiten im Hause Bayerwald informieren. Ihnen als Leser von *bauelemente bau* wird sich mit der Doppelausgabe Juni/Juli unserer Zeitschrift die Gelegenheit bieten, dies ganz entspannt von Zuhause aus zu tun.

Anfang 2020 hat die Bachl Firmengruppe aus dem niederbayerischen Röhrnbach den Fensterhersteller Bayerwald® aus Neukirchen vorm Wald übernommen. Erklärtes Ziel war und ist es, der bekannten Fenstermarke wieder zur alten Stärke zu verhelfen.

„Wir haben das Glück, mit der Firmengruppe Bachl einen Inhaber gefunden zu haben, der etwas von der Materie versteht. Im Vertrauen darauf, dass wir unser Geschäft verstehen, werden die Investitionen, die wir beantragen, in der Regel auch bewilligt“, freut sich Bayerwald-Geschäftsführer Josef Scheuer. Die weitere Automatisierung der Produktionsprozesse ist auch für Bayerwald das Mittel der Wahl, um qualifizierte Fachkräfte für andere Tätigkeiten einsetzen zu können, die eben die Hand einer Fachkraft benötigen.

### Die neue Fenstergeneration

Bedingt durch den Ukraine-Krieg tut sich auch Bayerwald schwer, Kanteln aus europäischer Lärche in der benötigten Menge zu be-

ziehen. Beim neuen Fensterprogramm kommt daher neben Fichte, Eiche und Red Grandis auch Edeltanne zum Einsatz. „Die Edeltanne ist eigentlich kein klassisches Fensterholz, aber sie hat besondere Vorteile wie die Harzfreiheit und ein gutes Schwindverhalten. Zudem zeichnet sie sich durch eine hohe Tragfähigkeit aus, was man unter anderem am Expodach auf dem Gelände der Hannover Messe sehen kann. Bei entsprechender Oberflächenbehandlung, die wir mit dem Lacklieferanten Adler entwickelt haben, lässt sich der Look eines Lärchefensters erreichen“, erläutert Achim Mösl, Leiter Vertrieb bei Bayerwald, die Entscheidung. Viele Hölzer können in einer astigen Ausführung bezogen werden. Auf Wunsch kann auch die rustikale Version in Antik/Altholz gewählt werden. Um die Holzstrukturen zu verdeutlichen, bietet Bayerwald das Bürsten bei den meisten Holzarten an. Bei der farblichen Gestaltung setzt Bayerwald auf neue Öl-Finish-Oberflächen von farblos über grau und braun bis schwarz.



Die neue Mini-Schlitzzapfen-Verbindung für die Fensterflügel zeichnet sich durch eine hohe Belastbarkeit und Eckenfestigkeit aus.  
Foto: *bauelemente bau*



*Achim Mösl, Leiter Vertrieb bei Bayerwald:  
„Dank einer speziellen Oberflächenbehandlung können wir auch bei Edeltanne den Look eines Lärchfensters erzielen.“*

*Foto: bauelemente bau*

Zudem wurde das Programm der Lasuren und deckenden Farben überarbeitet, dabei dem aktuellen Trend entsprechend Grau- und Schwarztöne aufgenommen.

#### Spezielle Eckverbindung

Eine weitere Besonderheit des neuen Fensterprogramms ist die neue Mini-Schlitzzapfen-Verbindung für die Fensterflügel, die sich durch ein leichtes Fügen, aber eine hohe Belastbarkeit und Eckfestigkeit auszeichnet. Entwickelt wurde diese gemeinsam mit dem Werkzeughersteller Leitz. Bei den Blendrahmen setzt das Unternehmen auf die im Haustürenbau bewährte Konter-Dübelverbindung. Für eine rationelle Verarbeitung setzt das Unternehmen den Bohr- und Dübeleintreibautomaten Unipin von Weinig ein. Über-

nommen wurde das seit vielen Jahren erhältliche „Tresorband“, das für alle Fenstertypen erhältlich ist.

Bei der Gestaltung des neuen Fenstersystems setzt das Unternehmen auf kantige, klare Formen und auf Bautiefen von 80 und 92 Millimeter, die sich auch in den Produktbezeichnungen H80N beziehungsweise H92N wiederfinden. Erhältlich sind auch Denkmal-schutz- und Stülfenster mit Wetterschenkel.

Die Holz/Alu-Fenster HA94C und HA106C weisen eine Bautiefe von 94 und 106 Millimeter auf. Zum Einsatz kommt eine neue Aufsatzschale, die die vom Markt geforderten kantigen Konturen aufweist. Die gleiche Schale kommt auch bei den Kunststoff-Fenstern zum Einsatz, sodass die Möglichkeit der Kombination in einer Fassade gegeben ist. Mit den Typen HA94W und HA106W bietet Bayerwald dank Regenschutzschiene und mit Holzdekor kaschierter Aluschale die klassische Holzfensteroptik. Bei den Fensterkonstruktionen ist ein Uw-Wert von bis zu 0,71 W/m<sup>2</sup>K möglich.

#### Neue Haustürserie

Mit „Designline“ ergänzt der Hersteller sein Haustürprogramm um eine Aluminium-Haustürserie mit einer außen flügelüberdeckenden Füllung und einem nur geringen Flächenversatz auf der Innenseite. Die Elemente zeichnen durch hohe Bayerwald®-Sicherheitsstandard aus. Mit einem geschlossenen Türblatt sind Wärmedämmwerte von bis zu U<sub>d</sub>=0,8 W/m<sup>2</sup>K möglich. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Entwicklung mit dem Systemhaus Wicona. Das Ergebnis ist eine günstige Alternative zu einer beidseitig flügelüberdeckenden Lösung, die sich durch ein gutes Preis-Leistungsverhältnis auszeichnet. An den Start

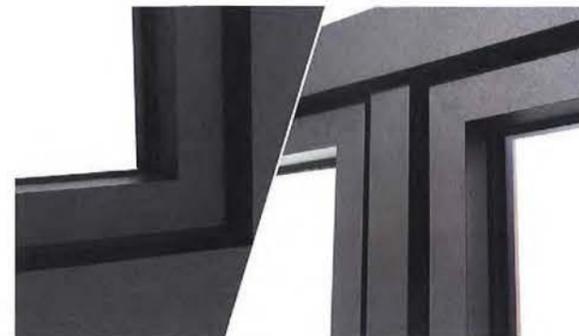
geht die neue Serie mit sechs Modellen, wahlweise mit Lichtausschnitt oder geschlossen. Zum Einsatz kommt das bewährte und völlig verdeckt liegende Tresorband.

Darüber hinaus bietet der Hersteller Nebeneingangstüren in fünf Varianten, davon vier mit Lichtausschnitt, wahlweise in Kunststoff, Kunststoff/Alu, Holz und Aluminium.

Auch mit der neuen Anlage sowie dem neuen Fensterprogramm setzt das Unternehmen weiterhin auf die über viele Jahre bewährte Beschichtung am Einzelteil. Der Vorteil liegt darin, dass alle Bereiche mit einer Oberflächenbeschichtung bearbeitet werden. Sollte sich also im Laufe der Zeit mal eine Verbindungsfuge leicht öffnen und Feuchtigkeit eindringen, wäre trotzdem in allen Bereichen ein Oberflächenschutz gewährleistet. Für den Zwischenschliff, der bisher händisch ausgeführt wurde, kommt jetzt ein Bürst- und Schleifautomat von Ecoline zum Einsatz, mit dem auch die Teile von Hebeschiebe-Türen bearbeitet werden können. „Früher haben wir sieben oder acht Mitarbeiter beschäftigt, jetzt sind es nur noch drei, die mit dem Auflegen der Kanteln sowie dem Ausflicken von Fehlstellen beschäftigt sind.“

#### Neue Schweiß/Putz-Linie kann auch Nullfuge

Investiert wurde auch in der Kunststoff-Fensterfertigung. Eine der bestehenden Schweiß/ Putz-Anlagen wurde durch eine leistungsfähigere Anlage von Stürtz ausgetauscht. Diese wird unter anderem genutzt, um folierte Fenster mit Nullfuge zu produzieren. Nach dem Verputzen werden die Rahmen über ein Shuttle in einem Puffer zwischengeparkt. Für die Ausführung von Zusatzarbeiten werden die Blendrahmen auf Arbeitstische ausge-



*Bei der Gestaltung des neuen Fenstersystems setzt das Unternehmen auf kantige, klare Formen.*



*Die Aluminium-Haustürserie „Designline“ zeichnet sich durch eine außen flügelüberdeckende Füllung und einen nur geringen Flächenversatz auf der Innenseite aus.*

*Fotos: Bayerwald*

## BAUELEMENTE MARKT



*Auch beim neuen Fenstersystem setzt das Unternehmen weiterhin auf die über viele Jahre bewährte Beschichtung am Einzelteil. Foto: bauelemente bau*



*Für die Umsetzung der papierlosen Fertigung nutzt Bayerwald an sämtlichen Arbeitsplätzen das Software-Modul e-prod von Klaes. Im Bild die neue Schweiß-/Putz-Linie, auf der auch Fenster mit Nullfuge produziert werden können.*

schleust, um Verbreiterungen anzubringen oder die Aluschalen aufzusetzen. Darüber hinaus wurde ergänzend auch eine Glassortier- und Pufferanlage mit 120 Plätzen installiert.

Geplant ist die Hochzeit von Flügel und Rahmen sowie die Verglasung neu zu strukturieren. Da in Österreich noch immer eine Nassversiegelung auf der Außenseite vorgeschrieben ist, wird aktuell nach einer Lösung für die automatisierte Versiegelung gesucht.

### **Für eine schnelle Preisfindung**

Schon seit dem 1. März gilt die neue Preisliste, die sich durch ein einheitliches Rabattsystem auszeichnet. „Damit wollen wir die Preisfindung für unsere Händler so einfach wie möglich machen“, ver-

spricht Mösl. Das Feedback aus dem Markt falle zumindest durchweg positiv aus. Basis für alle Fenster ist die Trend-Ausstattung. Entsprechende Aufschläge gibt es für die Safe- und Design-Ausstattung. Für die Vorzugsfarben in glatt matt und Feinstruktur matt gelten die gleichen Preise.

„Die Preisliste ganz neu zu gestalten war eine echte Herausforderung, denn wir haben alles neu kalkuliert. Wir sind aber froh, das umgesetzt zu haben, denn jetzt haben wir mehr Sicherheit bei der Preisfindung“, erläutert Scheuer. ■

[www.bayerwald-fenster-tueren.de](http://www.bayerwald-fenster-tueren.de)